



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Audi will zu gewohnter Stärke zurückfinden

- **DTM gastiert vom 20. bis 22. August in Zandvoort**
- **Vier Audi-Siege bei bisher sechs Starts**
- **Reifen spielen in der Saison 2010 die entscheidende Rolle**

Ingolstadt, 13. August 2010 – Nach einem enttäuschenden Rennergebnis auf dem Nürburgring peilt Audi in Zandvoort vom 20. bis 22. August die Trendwende an: In der zweiten Saisonhälfte, die an der niederländischen Nordseeküste eingeläutet wird, wollen die Titelverteidiger zu gewohnter Stärke zurückfinden.

19 Punkte beträgt der Rückstand von Mattias Ekström als bestem Audi-Fahrer in der DTM-Tabelle auf Spitzenreiter Bruno Spengler. Verloren aber gibt Audi den Kampf um den vierten DTM-Titel in Folge zur Saisonhalbzeit in den Niederlanden noch lange nicht, zumal Ekström nur drei Punkte zum zweiten Tabellenplatz fehlen. „Es werden für die sechs Siege in den ausstehenden Läufen noch 60 Punkte vergeben“, betont Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Wir werden alles daransetzen, in Zandvoort wieder siegfähig zu sein und Boden in der Meisterschaft gutzumachen.“

Zu den vordringlichsten Aufgaben zählte nach dem Lauf am Nürburgring die Analyse der optimalen Nutzung der Reifen. Denn bei der vergangenen Veranstaltung erlebte Audi extreme Schwankungen, die vor Ort selbst den versiertesten Ingenieuren Rätsel aufgaben.

Auch in Zandvoort wird es vor allem darauf ankommen, das Potenzial der in der DTM vorgeschriebenen Einheitsreifen optimal zu nutzen, zumal der Wind an der Nordsee immer wieder Sand auf den Dünenkurs und seinen aggressiven Asphalt weht und so für permanent wechselnde Bedingungen sorgt. Die Bodenhaftung verändert sich dadurch ständig.

Bisher kam Audi mit diesen Verhältnissen gut zurecht: Bei vier der sechs Starts seit dem werksseitigen Comeback im Jahr 2004 siegte ein Audi A4 DTM in Zandvoort. Zuletzt dreimal in Folge holte ein Audi-Pilot den besten Startplatz. Im Kontrast dazu steht die Bilanz der bisherigen Saison: Ein Sieg und zwei Pole-Positions trotz



guter Fahrzeug-Performance sind eine magere Ausbeute für die Marke, der 2009 als erstem Automobilhersteller in der Geschichte der DTM ein Titel-Hattrick gelang.

Technische Entwicklung seit einem Jahr eingefroren

Im Kampf um den DTM-Titel 2010 sind die für alle Teilnehmer einheitlich vorgeschriebenen Reifen längst zum entscheidenden Thema geworden. Denn vor einem Jahr setzte die DTM mit ihren Herstellern weltweit ein Zeichen: Um die Budgets zu entlasten, wurde die Technik der DTM-Fahrzeuge eingefroren. Seit dem 17. August 2009 gilt in der DTM ein Entwicklungsstopp. Nur ein Faktor ist in diesem Jahr neu: Dunlop entwickelte für die Saison 2010 eine neue Reifengeneration, die den einzigen Unterschied ausmacht – denn die Autos sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und den Technikern der Hersteller und Teams weitgehend die Hände gebunden.

Timo Scheider kehrt auf eine seiner Lieblingsstrecken zurück

Mattias Ekström ist mit 23 Punkten auf Rang fünf der bestplatzierte Audi-Pilot in der Tabelle. Damit hat der Schwede nach fünf Rennen nur einen Punkt weniger auf seinem Konto als im Jahr 2007, in dem er seinen zweiten DTM-Titel holte. Timo Scheider liegt sechs Punkte hinter Ekström auf dem sechsten Tabellenrang.

Der DTM-Champion der vergangenen beiden Jahre verspürt nach einem schwierigen Saisonstart einen Aufwärtstrend: An den vergangenen drei Rennwochenenden steigerte sich der Rheinländer stetig und wurde am Nürburgring von Platz acht startend Vierter. Damit war er in der Eifel zum ersten Mal in diesem Jahr bester Audi-Fahrer. Mit dem Circuit Park Zandvoort verbindet der 31 Jahre alte Profi besondere Erinnerungen: Dort startete Scheider vor sieben Jahren zum ersten Mal in der DTM von Platz eins. Vor drei Jahren führte er im Qualifying sogar ein Audi-Quintett an. Im Rennen belegte er damals Rang vier, ein Jahr später wurde er Zweiter. Nur ein Sieg fehlt dem DTM-Champion der beiden Vorjahre an der Nordsee noch.

Themen des Wochenendes

- Gelingt Audi in Qualifying und Rennen eine gleichmäßig überzeugende Leistung?
- Wie sehr wirkt sich der Sand auf der Strecke in diesem Jahr aus?
- Bleibt Zandvoort das Rennen außerhalb Deutschlands, das weiterhin den größten Zuspruch bei den Fans genießt?



- Wird wie im Zeittraining des Vorjahres auch in diesem Jahr der ältere Fahrzeugjahrgang für eine Überraschung gut sein?
- Kann Audi nach den Leistungen von Timo Scheider (2007), Mattias Ekström (2008) und Oliver Jarvis (2009) die vierte Pole-Position in Folge in Zandvoort erreichen?

Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Der Lauf in Zandvoort ist in den vergangenen Jahren immer eine Veranstaltung gewesen, bei der unsere Autos sehr gut funktioniert haben, und der Kurs liegt auch unseren Fahrern sehr gut. Nach dem Wochenende am Nürburgring konzentrieren wir uns voll darauf, in Zandvoort ein gutes Mannschaftsergebnis abzuliefern. Wir wollen dieses Rennen für uns entscheiden, um die zweite Saisonhälfte entsprechend positiv angehen zu können.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Wir sind immer sehr gern nach Zandvoort gekommen, weil wir immer wussten, dass unser Auto dort gut funktioniert. Diesmal müssen wir weiter an unserer Leistung arbeiten. Wenn uns das gelingt, ist auch Zandvoort eine der verbleibenden Top-Strecken für uns im Kalender. Aber speziell in Zandvoort wird sich zeigen, ob wir zurückfinden zu unserer Performance. Wir müssen es mit aller Kraft und Engagement angehen und versuchen, Mercedes so viele Punkte wie möglich wegzunehmen, damit die Meisterschaft weiter spannend bleibt.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Wir freuen uns sehr auf Zandvoort. Das war bisher für Phoenix immer ein gutes Pflaster. Wir konnten bereits Podiumsplätze einfahren und sogar die erste Pole-Position eines Jahreswagens in der DTM. Mit diesem Ansporn reisen wir auch diesmal an. Beide Fahrer sind voll motiviert, um die beiden vergangenen Rennen vergessen zu machen. Dort wollen wir wieder richtig angreifen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „An Zandvoort habe ich gute Erinnerungen. Da hat übrigens unser heutiger Teammanager Kimmo Liimatainen für uns in der Formel 3 seinen damaligen Teamkollegen Gary Paffett besiegt, der in jenem Jahr immerhin Meister geworden ist. Ich freue mich auf Zandvoort. Es ist ein Dünenkurs mit einer tollen Atmosphäre und man kann nach dem Geschehen sogar den Strand genießen. Hoffentlich erreichen wir ein Ergebnis, das dem Team Rosberg endlich Punkte einbringt.“



Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Mattias Ekström (32/S), Red Bull Audi A4 DTM #5 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Hat in Zandvoort 2002, 2004, und 2008 gewonnen
- Ist mit 23 Punkten weiterhin bester Audi-Fahrer in der Tabelle
- Absolvierte zwischen Nürburgring und Zandvoort einen weiteren NASCAR-Test
- Fährt in Zandvoort sein 99. DTM-Rennen

„Zandvoort wird interessant. Dort war ich immer stark. Umso gespannter bin ich, was uns in diesem Jahr in den Niederlanden gelingen wird. Eines ist jetzt schon sicher: Ich will die sportliche Revanche!“

Oliver Jarvis (26/GB), Tabac Original Audi A4 DTM #2 (Audi Sport Team Abt)

- Stand im Vorjahr im Jahreswagen auf Startplatz eins
- Erzielte vor Jahresfrist als Zweiter sein bislang bestes DTM-Ergebnis
- Verpasste am Nürburgring Q3 um eine Tausendstelsekunde

„Den Lauf am Nürburgring will ich möglichst schnell vergessen. Ich freue mich definitiv sehr auf Zandvoort. Das Rennen im Vorjahr war großartig. Die Anlage zählt zu meinem Lieblingsstrecken. Wir wollen unbedingt ein tolles Rennergebnis und ich kann es kaum erwarten, dort zu fahren. Und vielleicht hänge ich noch ein paar Tage dran und mache ein bisschen Kite-Surfing auf der Nordsee.“

Katherine Legge (30/GB), Glamour Audi A4 DTM #15 (Audi Sport Team Rosberg)

- Verpasste zuletzt am Nürburgring den Einzug ins zweite Qualifying um nur 35 Tausendstelsekunden
- Die Britin mag den Kurs an der Nordsee besonders gern

„Ich liebe Zandvoort. Der Streckenverlauf ist schnell und flüssig. Für uns Fahrer bedeutet der Kurs einen Adrenalinrausch. Ich kann es kaum erwarten, dort zu starten. Zudem ist es eines der nicht in Deutschland ausgetragenen europäischen Rennen. Das ergibt ein ganz anderes Gefühl.“

Miguel Molina (21/E), Audi Bank A4 DTM #18 (Audi Sport Rookie Team Abt)

- Ist noch nie in Zandvoort gestartet
- Will wie zu Saisonbeginn weitere Punkte sammeln

„Leider kenne ich diesen Kurs noch nicht. Es ist eine ganz schön schnelle Strecke. Natürlich hoffe ich auf ein gutes Ergebnis. Schon im Training und im Qualifying geht es um ordentliche Ergebnisse. Ich will möglichst viel Erfahrung sammeln, um meine Lernphase erfolgreich fortzusetzen.“



Alexandre Prémat (28/F), TV Movie Audi A4 DTM #9 (Audi Sport Team Phoenix)

- Erreichte mit Platz zwei in der Saison 2007 sein bislang bestes DTM-Ergebnis in Zandvoort
- Hat dort bereits das Formel-3-Masters gewonnen

„Diesen Kurs mag ich besonders gern. In der DTM und in der Formel 3 sind mir sehr schöne Ergebnisse gelungen. Auf Punkte hoffe ich dort in jedem Fall, vielleicht können wir sogar wieder um einen Podiumsplatz kämpfen. Ich werde für Audi und für das Team Phoenix alles tun, um ganz weit nach vorn zu kommen.“

Mike Rockenfeller (26/D), S line Audi A4 DTM #10 (Audi Sport Team Phoenix)

- Startete im Vorjahr in Zandvoort aus der zweiten Reihe
 - War auf dem Nürburgring zuletzt erneut bester Fahrer eines 2008er-A4 DTM
- „Nach dem punktelosen Ergebnis am Nürburgring ist es schön, dass wir nur zwei Wochen später in Zandvoort starten. Was für eine tolle Strecke! Sie macht unheimlich Spaß. Das Team Phoenix war in der Vergangenheit dort oft stark. Ich freue mich, zum ersten Mal für dieses Team dort am Start zu sein. Ich versuche, eine gute Leistung zu zeigen. Die Strecke sollte uns liegen und ich bin sehr zuversichtlich.“

Timo Scheider (31/D), GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #1 (Audi Sport Team Abt)

- Startete 2003 und 2007 in den Niederlanden von der Pole-Position
- War 2008 Zweiter in Zandvoort

„Zandvoort war schon immer und ist bis heute eine meiner Lieblingsstrecken. Dort habe ich auch zum ersten Mal in der DTM die Pole-Position geholt. Ich habe also nur positive Erinnerungen. Leider fehlt mir noch immer der Sieg. Es wäre schön, wenn dies am nächsten Rennwochenende der Fall sein könnte. Darauf arbeiten wir hin. Ich komme mit einem sehr guten Gefühl vom Nürburgring, zum einen, weil mir in der Eifel eine relativ gute Leistung gelungen ist, zum anderen, weil Zandvoort eine meiner liebsten Strecken im Kalender ist.“

Martin Tomczyk (28/D), Red Bull Cola Audi A4 DTM #6 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Ist einer von bislang drei Audi-Fahrern, die in Zandvoort gewonnen haben
 - Will mit bislang erst vier Punkten in der Tabelle deutlich Boden gutmachen
- „Zandvoort ist eine tolle Strecke. In den vergangenen Jahren habe ich mich immer sehr wohl gefühlt auf diesem anspruchsvollen Kurs. Wir haben mit verschiedenen Bedingungen zu kämpfen – mit Sand und mit Wind, der dort sehr extrem ist. Wenn aber alles funktioniert und das Auto gut abgestimmt ist, ist der Kurs ganz toll zu fahren und verlangt dem Fahrer einiges ab.“



Markus Winkelhock (30/D), Playboy/GW:plus Audi A4 DTM #14 (Audi Sport Team Rosberg)

- Will sein Punktekonto in der DTM-Tabelle 2010 endlich eröffnen
- Platz acht ist sein bislang bestes Ergebnis in Zandvoort

„Zandvoort zählt zu meinen Lieblingsstrecken. Erstens ist es eine Audi-Strecke. Unser Auto sollte dort ganz gut funktionieren. Zweitens fühle ich mich dort persönlich wohl. Deshalb hoffe ich, dass ich dort mehr Glück habe als zuletzt am Nürburgring. Ich wünsche mir, dass dort ein Aufwärtstrend für uns beginnt.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2010

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig; Größe: 1,83 m; Gewicht: 77 kg; Audi-Fahrer seit 1999; DTM-Rennen: 98; Pole-Positions: 16; Siege: 14; Schnellste Runden: 10; Punkte: 470; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 1.

Oliver Jarvis (GB): * 09.01.1984 in Burwell (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,80 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2008; DTM-Rennen: 26; Pole-Positions: 1; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 28; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 2.

Katherine Legge (GB): * 12.07.1980 in Guildford (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,73 m; Gewicht: 58 kg; Audi-Fahrerin seit 2008; DTM-Rennen: 25; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 12); Schnellste Runden: 1; Punkte: 0; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 16.

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Girona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 62 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 5; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 8); Schnellste Runden: 0; Punkte: 2; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: –

Alexandre Prémat (F): * 05.04.1982 in Juvisy-sur-Orge (F); Wohnort: Ermatingen (CH); verheiratet mit Cléo, eine Tochter (Zoe); Größe: 1,82 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 35; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 37; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 2.

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Altnau (CH); ledig (Lebensgefährtin Susanne); Größe: 1,75 m; Gewicht: 67 kg; Audi-Fahrer seit 2007;



DTM-Rennen: 36; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 3); Schnellste Runden: 1; Punkte: 33; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 10.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig, ein Sohn (Loris); Größe: 1,78 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2006; DTM-Rennen: 103; Pole-Positions: 7; Siege: 5; Schnellste Runden: 4; Punkte: 283; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 2.

Martin Tomczyk (D): * 07.12.1981 in Rosenheim (D); Wohnort: Aesch/Basel (CH); ledig (verlobt mit Christina); Größe: 1,88 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2001; DTM-Rennen: 97; Pole-Positions: 7; Siege: 4; Schnellste Runden: 5; Punkte: 233; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 1.

Markus Winkelhock (D): * 13.06.1980 in Stuttgart (D); Wohnort: Berglen-Steinach (D); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 65 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 44; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 4); Schnellste Runden: 0; DTM-Titel: 0; Punkte: 17; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 8.

Punktstand DTM 2010

1. Bruno Spengler (Mercedes)	42 Punkte
2. Jamie Green (Mercedes)	26 Punkte
3. Gary Paffett (Mercedes)	25 Punkte
4. Paul Di Resta (Mercedes)	25 Punkte
5. Mattias Ekström (Audi)	23 Punkte
6. Timo Scheider (Audi)	17 Punkte
7. Mike Rockenfeller (Audi)	12 Punkte
8. Alexandre Prémat (Audi)	8 Punkte
9. Oliver Jarvis (Audi)	5 Punkte
10. Martin Tomczyk (Audi)	4 Punkte
11. Ralf Schumacher (Mercedes)	3 Punkte
12. Susie Stoddart (Mercedes)	2 Punkte
13. Miguel Molina (Audi)	2 Punkte
14. Maro Engel (Mercedes)	1 Punkt

Zwischenbilanz DTM-Saison 2010

Siege: Mercedes 4; Audi 1

Pole-Positions: Mercedes 3; Audi 2

Schnellste Runden: Mercedes 3, Audi 2



Führungsrunden: Mercedes 218; Audi 49
Punkte: Mercedes 124; Audi 71

Audi-Bilanz in der DTM

Pole-Positions: 56
Siege: 53
Schnellste Runden: 41
Meistertitel: 7 (1990, 1991, 2002, 2004, 2007, 2008, 2009)

Alle Sieger der DTM-Rennen in Zandvoort (seit 2001)

2001 Uwe Alzen (Mercedes-Benz)
2002 Mattias Ekström (Abt-Audi)
2003 Christijan Albers (Mercedes-Benz)
2004 Mattias Ekström (Audi)
2005 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2006 Tom Kristensen (Audi)
2007 Martin Tomczyk (Audi)
2008 Mattias Ekström (Audi)
2009 Gary Paffett (Mercedes-Benz)

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 4,307 km
Renndistanz: 42 Runden = 180,894 km
DTM-Streckenrekord Qualifying: Mattias Ekström (Audi), 1.31,012 Min. = 170,364 km/h (12.07.2008)
DTM-Streckenrekord Rennen: Tom Kristensen (Audi), 1.33,729 Min. = 165,426 km/h (13.07.2008)
Pole-Position 2009: Oliver Jarvis (Audi), 1.31,966 Min. = 168,597 km/h (18.07.2009)
Schnellste Runde 2009: Mattias Ekström (Audi), 1.33,963 Min. = 165,014 km/h (19.07.2009)
Zuschauer 2009: 38.000
TV-Live-Quote ARD 2009: 1,46 Millionen (Quelle: ARD)

Alexandre Prémat über Zandvoort: „Zandvoort mag ich besonders gern. Es ist eine der schönsten Strecken im Motorsport. Durch die Dünen zu fahren, fast am Meer entlang, ist natürlich ein tolles Gefühl. Im Cockpit hat man noch intensivere



Wahrnehmungen als auf anderen Strecken, einerseits durch dieses Ambiente, aber auch durch den Streckenverlauf. Die Landschaft ist hügelig, die Strecke folgt diesem Verlauf und es gibt grandiose Kurven. An mehreren Stellen erreichen wir 200 bis 220 km/h. Grundsätzlich war der Audi A4 DTM mit seiner guten Aerodynamik in Zandvoort immer sehr stark. Und in den vergangenen Jahren besaßen auch Jahreswagen in Zandvoort exzellente Chancen. Auch für die Fans ist Zandvoort klasse. Sie haben von der Haupttribüne aus einen guten Blick auf das Boxengeschehen und die erste Kurve.“

Statistik DTM in Zandvoort seit 2004 (Audi-Werksengagement)

Rennen: 6
Audi-Siege: 4
Pole-Positions: 4
Schnellste Runden: 2

So lief es im Vorjahr in Zandvoort

Vor 38.000 Zuschauern am Wochenende zeigte Mattias Ekström, warum er als „König von Zandvoort“ gilt: Mit einer eindrucksvollen Aufholjagd kämpfte sich der Schwede vom neunten Startplatz auf Rang zwei nach vorn. Nur 1,431 Sekunden fehlten dem zweifachen DTM-Champion am Ende zu seinem vierten Zandvoort-Triumph. Wegen des Verdachts der Stallregie wurde Ekström jedoch hinter Oliver Jarvis auf Platz drei zurückversetzt. Der von der Pole-Position aus gestartete Brite verspielte seine Siegchance durch einen Ausrutscher in Runde 14. Alexandre Prémat, Markus Winkelhock und Timo Scheider wurden wegen Regelverstößen nachträglich aus der Wertung genommen.

Ergebnis 2009

1. Gary Paffett (Mercedes) 41 Rd. in 1:05.52,688 Std.
2. Oliver Jarvis (Audi A4 DTM) + 6,235 Sek.
3. Mattias Ekström (Audi A4 DTM) + 6,431 Sek.
4. Martin Tomczyk (Audi A4 DTM) + 10,984 Sek.
5. Bruno Spengler (Mercedes) + 13,353 Sek.
- ...
8. Tom Kristensen (Audi A4 DTM) + 27,609 Sek.
12. Mike Rockenfeller (Audi A4 DTM) - 9 Rd.



Zeitplan

Freitag, 20. August

12:05–12:35 Uhr	Roll-out
12:35–12:40 Uhr	Startübungen
15:10–16:40 Uhr	Freies Training 1
16:40–16:45 Uhr	Startübungen

Samstag, 21. August

09:30–11:00 Uhr	Freies Training 2
13:45–14:41 Uhr	Qualifying

Sonntag, 22. August

09:30–10:00 Uhr	Warm-up
14:00 Uhr	Rennen

TV-Zeiten (ARD live)

Samstag, 21. August

13:30–15:00 Uhr	Qualifying
-----------------	------------

Sonntag, 22. August

13:45–15:30 Uhr	Rennen
-----------------	--------

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.